

Festvortrag zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Gerd Althoff

› **Kryptomuslime, Palast und Verschwörungen**  
**Hugo Falcandus empört sich über den**  
**Königshof in Palermo**

Vortrag von Prof. Dr. Knut Görich, München

11.07.2018 | 18:00 Uhr



Bildnachweis: Der Hof in Palermo, Petrus de Ebulo: Liber ad  
honorem Augusti. Burgerbibliothek Bern, Cod. 120.II, f. 97r  
(Ausschnitt), Foto: Codices Electronici AG, www.e-codices.ch

Der *Liber de regno Siciliae* des sogenannten Hugo Falcandus ist die wichtigste Quelle für die Geschichte des normannischen Königiums in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Wegen seines kritischen Blicks auf den Königshof in Palermo wird der Text gerne dem Genre der Hofkritik zugeordnet – was er aber nur vordergründig ist, denn bei aller Missbilligung von Verleumdung und Intrige, Habgier und Ruhmsucht der Höflinge ist dem Autor die Sorge um die Gefährdung ihres Seelenheils doch kaum eine Bemerkung wert, und die Widersprüchlichkeit seiner moralischen Urteile hat seit jeher für Ratlosigkeit gesorgt.

Zwar ist die Identität des Hugo Falcandus bis heute nicht geklärt, aber es gilt als sicher, dass er kein Einheimischer war: sein Blick auf die multiethnischen und multireligiösen Verhältnisse auf Sizilien ist der Blick eines Außenstehenden. Formen und Praktiken der Herrschaftsausübung und Herrschaftsrepräsentation, die Verwaltungsexperten aus dem byzantinischen und fatimidischen Herrschaftsbereich dem erst 1130 gegründeten Königreich vermittelt haben, sind ihm fremd.

Dem Anspruch, mit dem konvertierte Eunuchen ihren elitären Status am Hof inszenieren, gilt seine Kritik ebenso wie dem Rückzug der Könige aus der Öffentlichkeit. Das Konkurrieren verschiedener Eliten um Zugang zum Herrscher und Teilhabe an der Entscheidungsfindung beschreibt er als hochparteiischer Beobachter – und die Niederlage jener Personengruppe, der er selber zugehört, kann er nur mit besonderen narrativen Strategien bewältigen. So führt die Frage nach der Wahrnehmungsperspektive des Hugo Falcandus letztlich zur Frage nach der *causa scibendi* seines Werkes.

## › Organisation

Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU und  
Sonderforschungsbereich „Kulturen des Entscheidens“

Prof. Dr. Claudia Garnier | Universität Vechta

Prof. Dr. Hermann Kamp | Universität Paderborn

Prof. Dr. Christiane Witthöft | Universität Erlangen-Nürnberg

## › Ort

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters | Hörsaal JO 1  
Johannisstraße 4, 48143 Münster